



VOLKSBUND

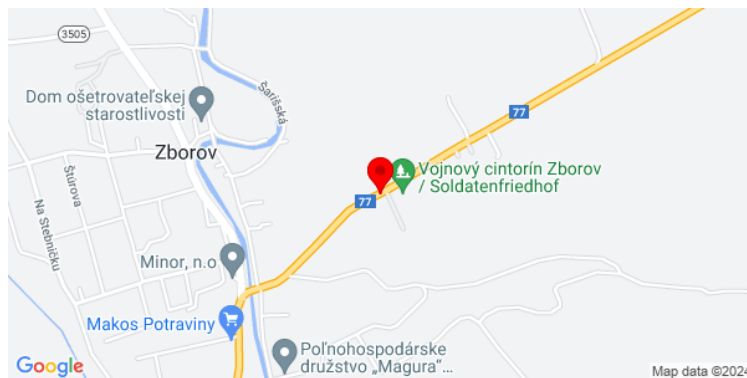
Gemeinsam für den Frieden.

Zborov

Slowakische Republik

Gesamtbelegung: 1194 Tote

49°22'9.16"N; 21°18'50.65"E



Auf dem Gemeindefriedhof von Zborov war ein Großteil der während der Kriegszeit angelegten Gräber erhalten geblieben. Durch die gute Zusammenarbeit mit der

Gemeindeverwaltung entstand hier der erste Soldatenfriedhof in der Slowakischen Föderation der ehemaligen CSFR.

Die Ausbauarbeiten begannen 1991 mit der Exhumierung des Gräberfeldes, das anschließend neu geordnet wurde, so dass Zubettungsflächen für weitere Tote entstanden. Die Fläche wurde in vier Grabfelder gegliedert, mit Rasen eingesät, mit Bäumen bepflanzt und mit einer Hecke zum Zivilfriedhof hin abgegrenzt.

Auf den Gräbern stehen Granitkreuze mit den Namen und Daten von jeweils drei Toten pro Seite. Die Zubettungsarbeiten wurden 1997 abgeschlossen und die letzten Kreuze wurden im Herbst 1999 versetzt, ebenso wie die Namenstafeln für die in den Ausbettungsbereichen nicht geborgenen Toten.

1.194 Tote (Stand 31.12.2012) ruhen auf dem am 19. September 1992 eingeweihtem Friedhof.

Gekennzeichnet wird der Soldatenfriedhof durch einen hölzernen Glockenturm, der im Eingangsbereich steht und dem die Namenstafeln zugeordnet sind. Dort befindet sich auch ein Listenkasten mit dem Besucherbuch.

Inmitten der Anlage steht das zentrale Hochkreuz mit einem Gedenkstein. Von dort aus hat man einen herrlichen Blick über den Friedhof, den Ort und die Ausläufer der Beskiden.

Hinweis zum Namenbuch: Ein Ersatznamenbuch liegt im Gemeindeamt, Sekretariat des Bürgermeisters, Lesná 10, in Zborov aus.

Mit der Unterstützung von



Die
Bundesregierung



Auswärtiges Amt